

Interessante Funde aquatischer Käfer in Thüringen und angrenzenden Bundesländern (Coleoptera)

ANDRE SKALE, Hof/Saale & RONALD BELLSTEDT, Gotha

Zusammenfassung

Faunistisch interessante Funde aquatischer Coleopteren in Thüringen werden vorgestellt. Bemerkenswerte Nachweise in angrenzenden Bundesländern (Bayern und Sachsen) werden mit aufgeführt. Die ökologischen Ansprüche der Arten werden besprochen, sowie Hinweise zum Auffinden und zur Arterkennung im Freiland mancher Art gegeben. Neben den Erstnachweisen für *Bidessus grosssepunctatus* (Vorbr., 1907) und *Berosus frontifoveatus* Kuwert, 1888 für Thüringen werden für folgende Familien Nachweise genannt: Dytiscidae, Hydraenidae, Hydrophilidae, Scirtidae und Dryopidae.

Summary

Remarkable records of aquatic beetles (Coleoptera) in Thuringia and neighbouring countries

Some faunistic remarkable records of aquatic beetles in Thuringia and neighbouring countries (Bavaria, Saxonia) are listed. The ecological characteristics of the species were discussed and collecting tips and those for determination in nature were given. *Bidessus grosssepunctatus* (Vorbr., 1907) and *Berosus frontifoveatus* Kuwert, 1888 are recorded for the first time in Thuringia and additional records of the families of Dytiscidae, Hydraenidae, Hydrophilidae, Scirtidae and Dryopidae were given.

Key words: water beetles, faunistics, new records, Thuringia, Bavaria, Saxonia

Einleitung

Im Rahmen von Determinationsarbeiten und Freilandaufsammlungen konnten für Thüringen und angrenzende Bundesländern Bayern und Sachsen wieder zahlreiche bemerkenswerte Arten festgestellt werden.

Aquatische Coleopteren spielen als Indikatorarten für naturnahe Gewässersysteme eine große Rolle und trotzdem ist der Kenntnisstand zu Verbreitung und Ökologie in dieser ökologischen Gilde relativ gering. Viele Arten sind nur durch gezielte Suche in geeigneten Biotopen nachzuweisen und aufgrund ihrer Ähnlichkeit nur schwer bestimmbar. Dies hält sicherlich manchen Entomologen vom Sammeln dieser Artengruppe ab. Dieser Beitrag soll dazu anregen, bei Exkursionen auch auf diese Artengruppe zu achten, zumal noch viele Gebiete in Thüringen diesbezüglich völlig unzureichend besammelt sind. Die Systematik und Nomenklatur richtet sich nach der aktuellen Roten Liste Deutschlands von HESS et al. (1999).

Dytiscidae

Copelatus haemorrhoidalis F., 1787

Thüringen, Meuselwitz, Phönix/Ost, MTB 4940/1. 16.10.1990, 1 Ex., leg. Poller, det. Poller, teste Skale

Aus Thüringen gab es laut Verzeichnis der Käfer Deutschlands (BELLSTEDT & HARTMANN 1998) nur Nachweise vor 1950. Diese acidophile Art lebt vorwiegend in anmoorigen und sauren Stillgewässern mit reichlich Pflanzenwuchs oder detritusreichem Ufersaum. *C. haemorrhoidalis* ist in allen Bundesländern Deutschlands mehr oder weniger häufig anzutreffen.

***Bidessus grossepunctatus* Vorbr., 1907**

Thüringen, Ronneburg, MTB 5139/1, 02.10.1930, 1 Ex., leg. Nicolaus, M., det. Skale, teste Hendrich

Das Tier steckte in der Sammlung Max Nicolaus im Museum für Naturkunde Gera als *Bidessus unistriatus* Schrank, 1781. Die Art lebt vor allem in kleineren, stehenden Gewässern mit Moorcharakter, in kleineren, periodisch austrocknenden Gewässern (HESS et al. 1999) oder seltener in moorigen Uferbereichen größerer Seen.

Es handelt sich hierbei um den Erstnachweis für Thüringen!

***Hydroporus morio* Aubè, 1836**

Sachsen, Erzgebirge, Grünhain, Kiefernweiche, MTB 5442/2, 06.06.2001, 1 Ex., leg. Weigel, det. Skale, ebenda, 08.08.2001, 7 Ex., leg. Weigel, det. Skale

Hydroporus morio ist eine Art der Hochmoore, welche im gesamten Bundesgebiet nur sehr lokal vorkommt. An den wenigen Fundstellen tritt sie aber oftmals recht zahlreich auf. Aus Sachsen liegen aktuelle Meldungen aus verschiedenen Mooren des oberen Erzgebirges und des Elbsandsteingebirges vor (KLAUSNITZER 1996). In Bayern gibt es nur im Fichtelgebirge aktuelle Funde. In Thüringen gelang der Erstnachweis 1997 im NSG „Saukopfmoor“ bei Oberhof (CUPPEN et al. 1998).

***Hydroporus pubescens* Gyllenhal, 1808**

Thüringen, Ettenhausen, MTB 5028/2, 03.06.2000, 1 Ex., leg. U. Schaffrath, det. Skale

Eine Art der Bruchwaldgewässer und Niedermoore, vor allem des Tieflandes. Sie wird aber auch in temporären Kleingewässern gefunden (HENDRICH 2000). Neben einem Fund aus dem NSG Tannbach-Klingefelsen bei Mödlareuth (SKALE 1995) sind laut Verzeichnis der Käfer Deutschlands (BELLSTEDT & HARTMANN 1998) für Thüringen nur Funde vor 1950 bekannt gewesen.

***Hydroporus longicornis* Sharp, 1871**

Thüringen, Brennersgrün, Buchbach, MTB 5534/4, 26.03.2000, 2 Ex., leg. Skale & Weigel, det. Skale

Thüringen, Wurzbach, Knauermühle, MTB 5535/3, 03.04.2000, 2 Ex. und 30.5.2000 1 Ex., leg. Weigel, det. Skale

Thüringen, Crawinkel, Siegelbach, MTB 5230/3, 29.07.2001, 1 Ex., leg. Apfel, det. Skale

Neben dem Nachweis von Wiedersbach (BELLSTEDT 1997) und dem Nachweis von CUPPEN et al. (1998) gelangen nun die nächsten Nachweise dieser vermutlich in Thüringen weiter verbreiteten Art. Die Tiere konnten in schattigen, quelligen und mit *Sphagnum* bewachsenen Vernässungen gefangen werden. Entgegen der Annahme, daß die Art an diesen Biotoptyp gebunden ist, konnte das Tier im nordbayrischen Raum auch in anderen Biotopen nachgewiesen werden. So zählen hier auch Hochmoore, Niedermoore und durch Quellen gespeiste Fischteiche mit kleinsten Verlandungszonen zu den Habitaten dieser Art. Ein Nachweis gelang im Frühjahrshochwasser eines Baches in den Vernässungen einer Viehweide.

Beim Sammeln ist diese Art durch ihre matten Flügedecken und ihre längliche, parallele Form auffällig.

Agabus neglectus Erichson, 1837

Thüringen, Nationalpark Hainich, Weberstedt, Birkensee, MTB 4928/2, 25.06.2001, 1 Ex., leg. Apfel, det. Skale

Diese Art der Bruchwald- und Auengewässer konnte mit Hilfe eines Eklektors, der direkt über dem Gewässer positioniert war, festgestellt werden. In der Fauna Germanica wurde die Art für Thüringen vergessen, obwohl alte Fundangaben aus dem Altenburger Raum bei RAPP (1933-35) verzeichnet waren (BELLSTEDT & HARTMANN 1998). In der aktuellen Checkliste der Wasserkäfer Thüringens ist die Art aufgenommen worden (BELLSTEDT 1999).

Agabus neglectus wird oft mit *Agabus chalconatus* verwechselt. Gewöhnlich ist die Art aber an der breiteren Gestalt und der dunkleren, etwas matteren Oberseite gut kenntlich. Nach eigenen Beobachtungen in den Elbauen bei Wörlitz (Sachsen-Anhalt) kann die Art zeitweise sehr dominant auftreten, wogegen sie zwei Wochen später am selben Fundort nicht mehr festgestellt werden kann. Dies führt sicherlich dazu, daß die Art oft übersehen wird.

Ilybius aenescens Thomson, 1870

Thüringen, Rotheul, Kröckelsmüstung, MTB 5733/2, 01.08.1998, 1 Ex. leg. & det. Skale

Ilybius aenescens bewohnt ephemere, oligotrophe bis schwach eutrophe Moorgewässer und ist in Deutschland zwar weit verbreitet, wird in der Regel aber stets selten nachgewiesen. In Thüringen gab es bis dahin nur Funde vor 1950 (BELLSTEDT & HARTMANN 1998). Die Verwechslungsgefahr mit *Ilybius guttiger* (Gyllenhal) ist recht groß, so daß die Artbestimmung von Spezialisten abgesichert werden sollte. SCHMIDL wies 1997 *Ilybius aenescens* im Plothener Teichgebiet in Ostthüringen nach (BELLSTEDT & SCHMIDL 2001).

Hydraenidae

Ochthebius melanescens Dalla Torre, 1877

Thüringen, Titschendorf, Fränkische Muschwitz, MTB 5635/1, 09.08.2001, 1,3 Ex., leg. & det. Skale

Das bereits von SKALE & WEIGEL (1999) vermutete Vorkommen von *Ochthebius melanescens* in der Fränkischen Muschwitz konnte nun bestätigt werden. Die vier Tiere wurden auf einem Steinblock im Litoral des Bachunterlaufes gesammelt. Es handelt sich um den zweiten Nachweis dieser Art in Thüringen. Verbreitungsschwerpunkt von *Ochthebius melanescens* in Deutschland ist der Bayrische Wald (Hebauer mündl.) und das Alpenvorland (Hess mündl.), wo mehrere aktuelle Funde vorliegen.

Weitere Angaben zu Faunistik und Biologie in Thüringen sind bei BELLSTEDT (1996) und BELLSTEDT & SKALE (1998) zu finden.

Ochthebius gibbosus Germar, 1824

Thüringen, Schwarzburg, MTB 5333/3, 14.5.1992, 6 Ex., leg. Burger, det. Skale

Thüringen, Pferdsdorf/Rhön, Ulsterufer, MTB 5225/2, 22.4.1996, 8 Ex., leg. Apfel, det. Skale

Diese in ganz Deutschland sehr seltene Art bewohnt die hygropetrische Zone sauberer Mittelgebirgsbäche und ist dort an Litoralblöcken oder in Genist und Ufersand zu finden. Für Thüringen liegen neben einigen historischen Angaben nur wenige aktuelle Funde von

Schwarza und Ulster vor (BREITFELD et al. 1996). Von Nordostbayern und dem westlichen Sachsen sind dem Autor keine Daten bekannt. In optimalen Biotopen ist die Art oft mit anderen Arten der Untergattungen *Enicocerus/Ochthebius* vergesellschaftet. So konnte der Autor im bayrischen Alpenvorland am 26.07.2000 bei Hinteröd/Irschenberg, Leitzach neben *Ochthebius gibbosus* Germar auch *O. granulatus* Mulsant, *O. exsculptus* Germar und *O. metallescens* Rosenhauer feststellen (stellenweise alle vier Arten auf einem größeren Litoralblock in der Flußmitte).

***Ochthebius auriculatus* Rey, 1885**

Thüringen, Artern, Salzstelle, MTB 4633/2, 07.07.1995, 2,1 Ex.(Bodenfalle), leg. Sparnberg, det. Skale

Ochthebius auriculatus ist eine Art salzhaltiger Gewässer und in Deutschland hauptsächlich in den Küstenregionen und Binnenlandsalzstellen anzutreffen. Nach BELLSTEDT & HARTMANN 1998 lagen nur Daten vor 1950 vor. Dabei wurde aber der Nachweis von L. Zerche 1984 am Solgraben bei Artern übersehen (coll. Bellstedt, SPARNBERG et al. 1997). Aktuelle Funde liegen in Sachsen/Anhalt (SPITZENBERG 1998), aber von den Salzstellen in Hessen gibt es keine Meldungen (Hofmann mdl. Mitt.). Der Nachweis der Art in Bodenfallen bestätigt die Vermutung, daß die Tiere sich nicht unmittelbar am Wasser aufhalten. Nach SPITZENBERG (1998) wurden auch die Nachweise in Sachsen/Anhalt in einiger Entfernung vom Wasser gemacht. Bei eigenen Funden in Schleswig-Holstein wurde der Uferbereich eines geeigneten Gewässers intensiv abgesucht und die Art nicht nachgewiesen, wogegen durch Sieben eines ca. 10 m entfernt liegenden Pflanzenhaufens mehrere Tiere festgestellt werden konnten.

Helophoridae

***Helophorus dorsalis* Marsham, 1802**

Thüringen, München/ Bad Berka, Tonndorfbachtal, 01. und 07.07.2000, je 1 Ex., LAWF Gotha (Borkenkäferfalle), det. Skale

Diese Art ist ein Bewohner von Rohbodenhabitaten. Gewässer mit sandigem oder lehmigen offenem Untergrund werden bevorzugt besiedelt (HENDRICH 2000). Nach eigenen Beobachtungen findet man sie auch in pflanzenlosen, mit Wasser gefüllten Fahrspuren auf Waldwegen.

In Thüringen sind bisher nur wenige Tiere nachgewiesen (1,0 Sulzbach bei Bedheim im Grabfeld, det. Bellstedt, BREITFELD 1988). Von Nordostbayern liegen dem Autor keine Funde vor. Ein aktueller Fund gelang J. Schmidl am 16.04.1990 in Mittelfranken, Hetzles/ Fränkische Schweiz.

Das sonst oftmals beobachtete Massenaufreten von Arten der Gattung *Helophorus*, in für sie günstigen Habitaten, konnte bei *Helophorus dorsalis* bisher nicht festgestellt werden.

Hydrophilidae

Anacaena bipustulata Marsham, 1802

Thüringen, Treben/Altenburg, MTB 4940/2, 05.10.1981, 2 Ex., leg. Poller, det. Skale
Thüringen, Thamsbrück, Suthbach, vor Einmündung in die Unstrut, MTB 4829/4,
26.08.2001, 1 Ex., leg. et det. Bellstedt
Bayern, Seßlach/Rodach, MTB 5831/1, 31.08.1999, 1 Ex., leg. WWA Hof, det. Skale

Diese mediterran verbreitete, wärmeliebende Art konnte bisher nur an wenigen, thermisch begünstigten Fundorten in Thüringen und Bayern nachgewiesen werden. Für Thüringen siehe auch die Arbeit von BELLSTEDT & SPITZENBERG (1994). Bevorzugte Lebensräume dieser recht seltenen Art sind langsam fließende Gewässer und Altarme, Ziegeleitümpel und Kiesgrubenteiche, meist mit voller Besonnung. Von den drei anderen, recht häufigen *Anacaena* - Arten heben sich die Tiere im Gelände vor allem durch ihre auffällige helle Färbung ab.

Berosus frontifoveatus Kuwert, 1888

Thüringen, Hørselgau/Lkr. Gotha, Hørsel, MTB 5029/4, 0,1 am Licht, 21.06.1998, leg. et det. Bellstedt
Dies ist der erste Beleg für die Fauna Thüringens!

Scirtidae

Cyphon punctipennis Sharp, 1873

Bayern, Selb, NSG Häusellohe, MTB 5839/1, 23.04.1999, 1,0 Ex., leg. & det. Skale

Diese unscheinbare Art besiedelt vor allem saure *Sphagnum* - Moore. Oftmals ist sie auch im kleinsten Sphagnetum zu finden.

Beim Fang dieser Art am genannten Fundort und im Alpenvorland (Umg. Rosenheim) fiel auf, daß sich die Tiere stets direkt im *Sphagnum*-Moos befanden und mit dem Wasserkescher erbeutet werden konnten. Die sonst übliche Fangmethode des Abkescherns der näheren Umgebung der Gewässer brachte stets nur die häufigeren Arten.

Dryopidae

Dryops griseus Erichson, 1847

Thüringen, Gotha-Siebleben, Seggenried, MTB 5030/4, 24.04.2001, 1,0, leg. et det. Bellstedt, teste Jäch

Erster aktueller Nachweis in Thüringen!

Danksagung

Sehr herzlich möchten wir uns bei Lars Hendrich (Berlin) und Dr. Manfred Jäch (Wien) für die Verifikation der Exemplare von *Bidessus grossepunctatus* bzw. *Dryops griseus* bedanken. Desweiteren gilt unser Dank all denen, die uns Tiere zur Verfügung stellten und deren wertvolle Hinweise die Arbeit vervollständigten.

Literatur

- BELLSTEDT, R. (1993): Wasserkäfer (aquatische Coleopteren). - Check-Listen Thür. Insekten, Teil I: 21-23.
- (1996): Eine interessante Wasserkäfergesellschaft im Thüringer Wald (Coleoptera, Hydraenidae). - Abh. Ber. Mus. Natur Gotha 19: 71-73.
- (1997): Ergänzungen zur Checkliste der Thüringer Wasserkäfer (1993). - Check-Listen Thür. Insekten, Teil 5: 43.
- (1999): Aktualisierte Checkliste der Wasserkäfer (aquatische Coleoptera) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten 7: 43-49.
- & M. HARTMANN (1998): Teilverzeichnis Thüringen, in: KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beih. 4, 185 S.
- & J. SCHMIDL (2001): Die Wasserkäfer (aquatische Coleoptera) des Plothener Teichgebietes in Ostthüringen. - Thür. Faun. Abh. VIII:
- & A. SKALE (1998): Interessante Wasserkäferfunde in Thüringen und angrenzenden Bundesländern. - Thür. Faun. Abh. V: 163-167.
- & D. SPITZENBERG (1994): Neue Nachweise des Wasserkäfers *Anacaena hipustulata* (MARSHAM, 1802) in Ostdeutschland (Col., Hydrophilidae). - Ent. Nachr. Ber. 38 (3): 203-204.
BRAASCH, D.; L. HENDRICH & M. BALKE (2000): Rote Liste und Artenliste der Wasserkäfer des Landes Brandenburg. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 9 (3).
BRETTFELD, R. (1988): Der Sulzbach im Südthüringer Grabfeld. - Veröff. Naturhist. Mus. Schleusingen 3: 52-57.
BRETTFELD, R., R. BELLSTEDT, W. JOOST & W. ZIMMERMANN (1996): Zur Limnofauna des Unterlaufs der Ulster. - Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha 19: 3-23.
CUPPEN, J. G. M.; O. VORST & R. BELLSTEDT (1998): Five beetles new for Thuringia, and records of endangered water beetles (Coleoptera: Dytiscidae, Helophoridae, Hydrophilidae, Staphylinidae). - Thür. Faun. Abh. V: 169-177.
HESS, M. et al. (1999): Artenbestand und Gefährdungssituation der Wasserkäfer Deutschlands. - Naturschutz und Landschaftsplanung 31 (7): 197-211.
KLAUSNITZER, B. (1996): Kommentiertes Verzeichnis der Wassertreter (Haliplidae), Schlammchwimmer Hygrobiidae, Tauchkäfer (Noteridae), Schwimmkäfer (Dytiscidae), Taumelkäfer (Gyrinidae), Buckelwasserkäfer (Spercheidae) und Wasserkäfer im engeren Sinne (Hydrophilidae: Sphaeriiniinae und Helophorinae) des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 34: 2-12.
SKALE, A. (1995): Die Wasserkäferfauna des NSG "Tannbach-Klingefeldsen" (Coleoptera). - Thür. Faun. Abh. II: 174-179.
- & A. WEIGEL (1999): Beitrag zur Wasserkäferfauna der Fränkischen Muschwitz im südlichen Thüringer Schiefergebirge (Saale-Orla-Kreis). - Thür. Faun. Abh. VI: 163-167.
SPARMBERG, H., W. APFEL, R. BELLSTEDT & M. HARTMANN (1997): Die Käferfauna ausgewählter naturnaher und anthropogener Binnensatzstellen Nord- und Mittelthüringens (Insecta: Coleoptera). - Veröff. Naturkundemus. Erfurt 16: 78-137.
SPITZENBERG, D. (1998): Nachweis seltener Arten für das Land Sachsen-Anhalt. - Informationsblatt der Arbeitsgruppe Wasserkäfer, Rundschreiben Nr. 1: 4.

Anschrift des Verfassers: André Skale
Blücherstraße 38
D-95030 Hof/Saale
e-mail: Andre.Skale@t-online.de

Ronald Bellstedt
Brühl 2
D-99867 Gotha